

Grundstein für Campuserweiterung in Rheinbach gelegt

Dienstag, 5. Juli 2016

Am Montag, 4. Juli 2016 wurde am Campus Rheinbach der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit der Grundsteinlegung für den mittlerweile zweiten Erweiterungsbau – der erste wurde Anfang 2005 bezogen – der nächste Meilenstein erreicht. Der Neubau begrenzt im Süden den Hochschulcampus Richtung Bahnlinie und vergrößert damit seine Flächen für Lehre und Forschung um knapp 2.500 Quadratmeter.



"Die Hochschule ist zwanzig Jahre nach ihrer Gründung weiterhin auf Wachstumskurs, und ich freue mich, dass wir nach dem Spatenstich am Campus Sankt Augustin heute mit der Grundsteinlegung hier am Campus Rheinbach den nächsten Meilenstein dafür legen, dass wir im nächsten Jahr Lehre, Forschung und Wissenstransfer bei uns mehr Raum geben können", so Hochschulpräsident Hartmut Ihne. Insbesondere das Zentrum für angewandte Forschung (ZAF) sei für die weitere Profilierung der angewandten Forschung an der Hochschule zentral.

Insgesamt rund 36 Millionen Euro investiert die Hochschule in die neuen Bauten an den Standorten Sankt Augustin und Rheinbach. Allein in Rheinbach wird für rund 11 Millionen Euro auf südlichem Areal am Seeufer gebaut. Eine gute Investition, befand NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze: "Aus den beim Start der Hochschule geplanten 2.500 Studierenden sind inzwischen rund 8.000 geworden. Die notwendig gewordenen Erweiterungsbauten an beiden Campusstandorten sind das sichtbare Zeichen dieser positiven Entwicklung der H-BRS. Ich freue mich, dass durch die Investitionen des Landes die Infrastruktur ausgebaut und so anwendungsorientierte Forschung und gute Lehre weiterentwickelt werden können."



"Ich freue mich, dass wir heute symbolisch den Erweiterungsbau in Rheinbach einweihen können. Denn nach langen Vorarbeiten geht es nun sichtbar voran, damit die von Mitarbeitern wie Studierenden gleichermaßen lange ersehnten neuen Räume in der zweiten Hälfte nächsten Jahres eingerichtet und bezogen werden können", so Dr. Michaela Schuhmann, Kanzlerin der Hochschule. Im benachbarten Gebäude werde darüber hinaus die Hochschul- und Kreisbibliothek um 400 qm erweitert.

Hier knüpfte Sebastian Schuster als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises direkt an – denn von der Fusion von Hochschul- und Kreisbibliothek profitierten gerade auch die Einwohner des Kreises – und schlug den Bogen noch weiter: "Über die heutige Grundsteinlegung am Campus Rheinbach freue ich mich sehr. Sie ist nicht nur ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, sondern auch Zeichen dafür, dass sich unsere Region zu einer herausragenden Wissenschafts- und Bildungsregion entwickelt hat. Ich danke allen, die zum Erfolg der Hochschule beigetragen haben."

Entwurf und Planung stammen von der ARGE assmann gruppe + hmp Architekten Allnoch und Hütt, die auch für die Erweiterung in Sankt Augustin den Zuschlag bekommen haben und schon 1997 den Architektenwettbewerb für das Hauptgebäude am Campus Sankt Augustin gewonnen hatten.



Die nessler bau GmbH, ein Tochterunternehmen der nessler grünzig Gruppe aus Aachen wird als Generalunternehmer sowohl den Neubau in Sankt Augustin als auch den Neubau am Standort Rheinbach ausführen. nessler bau hatte erst kürzlich den Zuschlag im Zuge einer europaweiten öffentlichen Ausschreibung bekommen. Nachdem sich der ursprünglich angedachte Baubeginn verzögert hat, geht seitdem alles nach Plan, so dass im Jahr 2017 die Neubauten an beiden Standorten bezogen werden können.

Bei der Realisierung stehen Aufenthaltsqualität und Nachhaltigkeit im Fokus. Aus diesem Grund baut die Hochschule nach den Standards des Bewertungssystems "Nachhaltiges Bauen" in der Kategorie Silber. Zudem ist es den Architekten ohne Mehraufwand gelungen, mit einer Dachterrasse die entsprechende Idee von Hochschulbeschäftigten zu realisieren.

Rheinbachs Bürgermeister Stefan Raetz, der die Hochschule als bedeutendes Vorzeigeprojekt des Bonn-Berlin-Ausgleichs bezeichnete, erkennt für die Stadt einen klaren Bedeutungszuwachs: "Mit der erneuten Erweiterung der Hochschule am Campus Rheinbach wird der Bildungsstandort Rheinbach weiter gestärkt. Mit dem Freihalten der Fläche für eine mögliche Erweiterung haben die Gründungsväter und Gründungsmütter der Hochschule vor 20 Jahren Weitsicht und Zuversicht für eine erfolgreiche Entwicklung der Hochschule gezeigt. Die Erweiterung der Hochschule wird den Studienstandort Rheinbach noch attraktiver werden lassen."

"Gute Wissenschaft braucht gute Räume", sagte auch Hochschulpräsident Ihne. "Ich bin sicher, dass aus dem, was hier in den nächsten anderthalb Jahren entstehen wird, zukünftig viele wissenschaftliche Innovationen entspringen werden sowie neue Entwicklungsimpulse für die Region. Unser 'Science Campus' wird Wissenschaft und Wirtschaft in lebendiger Form zusammenbringen."